



Zürcher Bauernverband (ZBV)  
8600 Dübendorf  
044/ 217 77 33  
www.zbv.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 4'805  
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 540.3  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 4  
Fläche: 23'545 mm<sup>2</sup>

STRICKHOF, FACHSTELLE BIOLANDBAU

## Pflichtkurs Ressourcenprojekt Ammoniak für Bio-Bauern



**Schleppschlauchverteiler ermöglichen eine emissionsarme Ausbringung der Gülle.**  
(Bild: S. Berger, Strickhof)

2012 startete im Kanton Zürich das «Ressourcenprojekt Ammoniak» wie zuvor bereits in anderen Kantonen. Das Projekt hat zum Zweck, die Stickstoffverluste über die Luft zu vermindern. Vier Massnahmen sollen dabei helfen:

- Verbesserung des Hofdüngermanagements
- Ammoniakverluste bei der Hofdünger-Ausbringung vermindern durch emissionsarme Ausbringetechniken wie z. B. den Schleppschlauch
- Ammoniakverluste bei der Hofdüngerlagerung vermeiden durch Abdecken von Güllegruben (vorwiegend Schweinegülle)
- Unterstützung einzelbetrieblicher Projekte zur Minderung der Ammoniakverluste (z. B. Schieberentmischung für saubere und trockene Laufflächen)

**Anmeldung für das Ressourcenprojekt**  
Eine Anmeldung ist jährlich über [www.agriportal.ch/zh](http://www.agriportal.ch/zh) möglich, jedoch nur zwischen Mitte April und dem 1. Mai des Jahres, für welches Förderbeiträge

beantragt werden. Eine Anmeldung ist in jedem Jahr bis 2017 möglich.

### Förderbeiträge

Wird die Gülle mit Schleppschlauchverteiler oder bezüglich Emissionen mindestens gleichwertiger Ausbringetechnik (z. B. Güllegrubber) ausgebracht, können Fördergelder in der Höhe von Fr. 40.– pro ha begüllter Fläche und Güllegabe bei Ausbringung mit dem Fass bezahlt werden. Wird die Gülle mit Schleppschlauchverteiler und Verschlauchung ausgebracht, können Fr. 80.– pro ha begüllter Fläche und Güllegabe bezahlt werden.

### Voraussetzungen für den Erhalt von Förderbeiträgen: Besuch einer Weiterbildung

Eine der Voraussetzungen, dass die Förderbeiträge ausbezahlt werden können, ist die Teilnahme an einer Weiterbildungsveranstaltung. Im Verlauf der ersten drei Jahren der Projektteilnahme muss eine solche Veranstaltung besucht werden. Es werden vom Strickhof, vom Zürcher Bauernverband und von der kantonalen Verwaltung ver-

schiedene Kurse angeboten.

Wir von der Fachstelle Biolandbau möchten einen eigenen Kurs für Bio-Bauern und Bäuerinnen anbieten! Weshalb? Weil das Hofdüngermanagement auf Bio-Betrieben etwas anders läuft als auf ÖLN-Betrieben, damit Erfahrungen unter Bio-Bauern und Bäuerinnen ausgetauscht werden können, damit alle gut informiert sind und damit man sich wieder einmal trifft!

Wir freuen uns über alle, die die Gelegenheit beim Schopf packen und dabei sind:

Freitag, 15. März  
13.30 Uhr bis 15.30 Uhr  
am Strickhof in Lindau  
Der Kurs ist kostenlos, für Kaffee usw. wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Anmeldung bis 8. März 2013 an:  
[charlotte.baumgartner@strickhof.ch](mailto:charlotte.baumgartner@strickhof.ch)  
Telefon: 058 105 98 22

Strickhof, Fachstelle Biolandbau,  
Bettina Springer